



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

205/21

Beschluss

Nr.

vom

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Wirtschaft,
Marketing u. Kommunikation

Bearbeitet von:
Würth, Florian

Tel. Nr.:
82-2555

Datum:
03.11.2021

1. Betreff: Neuerstellung/Relaunch des Internetauftritts www.offenburg.de

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	22.11.2021	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja
☐ ☒

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja
☒ ☐

☐ in voller Höhe ☐ teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 588.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto)

_____ €

2. Folgekosten

Personalkosten

_____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme

30.000 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen

_____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

205/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Wirtschaft,
Marketing u. Kommunikation

Bearbeitet von:
Würth, Florian

Tel. Nr.:
82-2555

Datum:
03.11.2021

Betreff: Neuerstellung/Relaunch des Internetauftritts www.offenburg.de

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

1. Der Gemeinderat stimmt den Plänen der Verwaltung zur Neuerstellung des städtischen Internetauftritts sowie zur Neuerstellung des städtischen Corporate Design (CD) zu.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die Neuerstellung / den Relaunch des Internetauftritts www.offenburg.de, mit einem Gesamtvolumen von bis zu 388.000 Euro brutto, vorzubereiten und durchzuführen.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung für die Neuerstellung des Corporate Design, mit einem Gesamtvolumen von bis zu 200.000 Euro brutto, vorzubereiten und durchzuführen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, noch im Jahr 2021 und bereits vor Verabschiedung des Doppelhaushaltes Vertragsabschlüsse im Umfang von 588.000 EUR zu tätigen, die im Rahmen des Doppelhaushalts 2022/23 finanziert werden. Hierzu werden außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in 2021 in Höhe von 588.000 EUR genehmigt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 588.000 Euro werden zum Doppelhaushalt 2022/2023 angemeldet. Zudem wird ab dem Jahr 2023 mit 30.000 Euro jährlichen Kosten für Weiterentwicklung, Betrieb und Hosting kalkuliert.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

205/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Wirtschaft,
Marketing u. Kommunikation

Bearbeitet von:
Würth, Florian

Tel. Nr.:
82-2555

Datum:
03.11.2021

Betreff: Neuerstellung/Relaunch des Internetauftritts www.offenburg.de

Sachverhalt/Begründung:

Ausgangslage:

Die Stadt Offenburg bietet unter der Internetadresse www.offenburg.de ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot an. Dieses Angebot repräsentiert die Stadt und die Kommunalpolitik digital und öffentlichkeitswirksam nach außen wie nach innen.

Eine kommunale Website stellt heutzutage die Gesamtheit der Stadt im digitalen Raum dar. Sie fungiert als umfassender Wegweiser für verschiedenste Aspekte des Lebens – ob Kultur, Soziales, Arbeit oder Freizeit. Sie ist auch die Visitenkarte für die Stadt als Arbeitgeberin (Employer Branding) und ein wichtiger Faktor im Wettbewerb der Kommunen als Unternehmensstandorte.

Zielgruppen der städtischen Onlinepräsenz sind Bürger*innen, Besucher*innen, Einrichtungen, Träger*innen, Unternehmen und auch die Mitarbeitenden der Stadt Offenburg. Für diese Zielgruppen ist der Internetauftritt sehr wichtig, um ansprechend und verständlich aufbereitete Informationen, insbesondere zur Kommunalpolitik, über Services und Kontakte zu erhalten. Dieses umfangreiche Angebot macht den städtischen Internetauftritt zu einem wichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und muss dieser Aufgabe durch adäquate Inhalte, Darstellung sowie Verfügbarkeit und Performance gerecht werden. Durch die fortschreitende Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt kommt dieser Präsenz im Netz eine stetig wachsende Bedeutung zu.

Die Internetseite der Stadt Offenburg ist ein seit den späten 1990er-Jahren gewachsenes Projekt und präsentiert sich als klassisches Stadtportal. Trotz technischer Erweiterungen und – auch visueller – Überarbeitungen gehen sowohl die Struktur als auch viele Inhalte der Seite auf frühere Jahrzehnte zurück. In Zeiten der rasant fortschreitenden Digitalisierung haben sich die Anforderungen an kommunale Websites jedoch von Grund auf geändert.

Knapp 94 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind heute online (ARD/ZDF-Onlinestudie 2020). Der Anteil mobiler Internetnutzer in Deutschland ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen und belief sich im Jahr 2020 auf 80 Prozent. Im Jahr 2015 lag der Anteil der mobilen Internetnutzer noch bei 54 Prozent. Laut einer Umfrage zur Internetnutzung nach Endgeräten wurde im Jahr 2018 erstmals häufiger das Smartphone als ein PC/Laptop zum Surfen im Internet herangezogen (Statista 2021).

Um die heutigen Erfordernisse zu erfüllen, muss die Website optisch, funktional und inhaltlich grundlegend neu aufgestellt werden. Derzeit ist sie mit Inhalten überfrachtet und für Nutzer*innen unübersichtlich. Ein Facelift bzw. Relaunch im Sinne einer blo-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

205/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Wirtschaft,
Marketing u. Kommunikation

Bearbeitet von:
Würth, Florian

Tel. Nr.:
82-2555

Datum:
03.11.2021

Betreff: Neuerstellung/Relaunch des Internetauftritts www.offenburg.de

ßen Überarbeitung der bestehenden Inhalte wäre unzureichend. Es braucht eine grundsätzliche Nutzer- und Bedürfnisorientierung, weg von Verwaltungs- und ämter-zentrierten Strukturen. Die Inhalte müssen verschlankt und optimal zugänglich werden. Hinzu kommt, dass derzeit zahlreiche dezentrale Homepages verwaltet werden, die einer Zusammenführung und Vereinheitlichung bedürfen. Eine einheitliche Website für alle städtischen Bereiche führt zu einer effizienteren Handhabung und letztlich auch zu einer Optimierung der Kostenstruktur.

Die Administration und Redaktion muss ebenso zeitgemäßer und nutzerfreundlicher gestaltet werden. Das Content Management System (CMS), welches seit vielen Jahren in Gebrauch ist, ist zeitraubend und kompliziert und entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik. Mitarbeitende müssen aufwändig geschult beziehungsweise intensiv in der Anwendung betreut werden. In Zukunft wird ein simpel zu handhabendes System benötigt, das auch Laien erlaubt, mit kurzer Einarbeitung zeitsparend zu arbeiten.

Die Stadt Offenburg benötigt ein zukunftsfähiges, technisch aktuelles, modernes und lebendiges Kommunikationsportal. Nur wenn der Auftritt grundlegend neu aufgestellt wird, kann Offenburg den gebotenen Nutzungsgrad weiterentwickeln, Informationen besser vermitteln, neue Nutzer*innen dazu gewinnen und sich als attraktive und moderne Stadt darstellen. „Digital Natives“ erwarten – auch von ihrem Arbeitgeber – einen zeitgemäßen Internetauftritt. Ein Verzicht auf die Neuausrichtung würde bedeuten, dass Offenburg hinter dem Kommunikationsverhalten der Bürger*innen und Mitarbeiter*innen zurückbliebe. Die nötigen Schritte sind am alten System auch technisch nicht sinnvoll zu bewerkstelligen, sondern setzen zwingend eine Neuentwicklung voraus.

Serviceleistungen von Kommunen werden zunehmend online abgewickelt. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet die Öffentliche Verwaltung, bis zum 31.12.2022 ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch anzubieten. Jede Verwaltungsleistung muss dann barriere- und medienbruchfrei nutzbar sein. Dazu braucht es vor allem eine optimale Einbindung der landeseigenen E-Government-Plattform Service BW, über welche viele Prozesse abgewickelt werden können. Auch muss hier das Prinzip „once only“ umzusetzen sein – das heißt, dass Informationen in nur einem System gepflegt werden und von anderen nur abgerufen werden. Konkret liefert das Land via Service BW allgemeine Informationen zu Leistungen und Antragsverfahren, welche auch auf den Seiten der Stadt widergespiegelt werden sollen, anstatt sie dort nochmals zu pflegen. Auch müssen auf Service BW ohnehin Informationen zu Anlaufstellen, Öffnungszeiten und Kontakten der Stadtverwaltung angeboten werden. Diese mehrfach zu pflegen, ist ineffizient. Daher muss ein modernes CMS hier die notwendigen Schnittstellen bieten. Grundsätzlich muss ein modernes CMS auch in der Lage sein, andere strukturierte Schnittstellen zu Daten- und Informationssystemen abbilden zu können.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

205/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Wirtschaft,
Marketing u. Kommunikation

Bearbeitet von:
Würth, Florian

Tel. Nr.:
82-2555

Datum:
03.11.2021

Betreff: Neuerstellung/Relaunch des Internetauftritts www.offenburg.de

Onlineangebote sollen für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich und verständlich sein. Das ist auch gesetzlich vorgeschrieben: Seit dem 23. September 2020 sollten alle Webseiten öffentlicher Stellen barrierefrei zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit von Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen (Richtlinie 2016/2102) erfolgt in Baden-Württemberg durch das Landes-Behindertengleichstellungsgesetz (L-BGG). Diesen Vorgaben wird die Website www.offenburg.de bislang nur in Teilen gerecht. Um echte Barrierefreiheit zu gewährleisten, muss diese von Grund auf in die Entwicklung der Website einfließen.

Das derzeitige Corporate Design (CD) der Stadt Offenburg wurde in den späten 1990er-Jahren in einer analogen Welt entwickelt und erfüllt nicht die Anforderungen an die digitale Kommunikation. Deshalb muss auch das CD neu entwickelt werden, um auf die neue Website angewendet werden zu können. Ein Aufschub des neuen CD würde in wenigen Jahren doppelte Kosten im Onlineauftritt verursachen, wenn es nachträglich im Design zur Anwendung käme – abgesehen davon, dass es für die digitalen Kanäle bereits von Grund auf ein geeignetes CD benötigt.

Ziel:

www.offenburg.de hat eine große regionale, überregionale und internationale Bedeutung für die Stadt, von der Öffentlichkeitsarbeit und der Personalgewinnung, über Online-Services (eGovernment-Angebote für den Bürger) und Bürgerbeteiligung über den Tourismus bis hin zu Kooperationen und Netzwerken. Der neue Auftritt www.offenburg.de soll das sympathische Gesicht der Stadt werden, eine interessante Drehscheibe und eine moderne Informationsplattform für alle Interessierten.

Ziel ist eine eGovernment-Plattform für benutzerfreundliche und effiziente elektronische Verwaltungsdienstleistungen der Stadt Offenburg. Verschiedene Dienstleistungen können dort jederzeit sicher und komfortabel online genutzt werden, eng verzahnt mit dem Serviceportal des Landes.

Schwerpunkte sind die Einführung eines effektiven und modernen Content-Management-Systems für Editoren und Redakteur*innen, die Aufbereitung der Inhalte, das Design, die Usability und die optimierte Darstellung des Internetauftritts auf mobilen Endgeräten (Responsives Design).

Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts wird auch das bestehende Corporate Design neu entwickelt, um für moderne Anwendungen gerüstet zu sein. Die Ausschreibung erfolgt parallel zur Neuerstellung der städtischen Website.

Die Neuerstellung von www.offenburg.de beinhaltet die vollständige Neustrukturierung, die barrierearme Neugestaltung, die grundlegende Verbesserung der redaktionellen Pflege über ein neues Content-Management-System, die umfangreiche redak-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

205/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 1, Wirtschaft,
Marketing u. Kommunikation

Bearbeitet von:
Würth, Florian

Tel. Nr.:
82-2555

Datum:
03.11.2021

Betreff: Neuerstellung/Relaunch des Internetauftritts www.offenburg.de

tionelle Neuerstellung der Webseiten und die Erstellung von Gestaltungsrichtlinien für die Web-Editorinnen und Web-Editoren in den Fachbereichen.

Die Stadtverwaltung Offenburg hat die vorbereitenden Arbeiten für das Projekt nunmehr begonnen. In einer Ist-Analyse wird die Ausgangssituation des jetzigen Internetauftritts hinsichtlich Technologie, interner Workflow, Inhalte, Design und Usability beschrieben. Darüber hinaus wird ein Projektstrukturplan erstellt.

Das Web-Konzept wird während des gesamten Prozesses weiter spezifiziert und dient auch als Grundlage für die Ausschreibung.

Bei der Ausschreibung wird eine Firma gesucht, die als technischer Dienstleister möglichst schon zertifizierte Schnittstellen hergestellt hat und mitbringt sowie die weitere herstellen kann. Das Unternehmen soll zusätzlich ein zeitgemäßes Design erstellen können, auch für mobile Endgeräte.

Finanzierung:

Für den Doppelhaushalt 2022/2023 werden Investitionen in Höhe von 388.000 Euro für die Neuerstellung der Website www.offenburg.de sowie 200.000 Euro für die Erstellung eines neuen Corporate Design angemeldet. Um bereits eine Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen zu initiieren, ist eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zur Ermächtigung von Vertragsabschlüssen in Höhe von 588.000 EUR erforderlich.

Zeitliche Realisierung:

Nach Freigabe durch den Gemeinderat werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt und Anfang 2022 die Ausschreibung durchgeführt. Geplanter Launch der neuen Website ist der Januar 2023.

Zusammenfassung:

Die Website www.offenburg.de ist technisch veraltet und wird vor dem Hintergrund der Digitalisierung heutigen Erfordernissen nicht mehr gerecht. Deshalb ist eine grundlegende Neuerstellung der städtischen Onlinepräsenz nötig. Dem Gemeinderat wird empfohlen, der geplanten Finanzierung zuzustimmen und die Stadtverwaltung mit der Neuerstellung zu beauftragen. Hierzu wird auch das städtische Corporate Design neu erstellt, um die Anforderungen an eine digitale Kommunikation zu erfüllen.